

Albrecht
Schuch

Paula
Beer

Max
Simonischek

Stefan
Kurt

Marie
Leuenberger

Sven
Schelker

NACH DEM MEISTERWERK VON
Max Frisch

Stiller

VON ZWINGLI-REGISSEUR
Stefan Haupt

Begleitendes Unterrichtsmaterial
Handreichung für Lehrpersonen

Impressum

Autorin:

Deborah Frey (Studentin Master of Arts Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung, Sekundarlehrperson)

Fachliche Unterstützung:

Dr. phil. Christine Szkiet (Dozentin), Institut für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften (IGW)

Produktion:

Anne Walser und Lea Gürtler, C-FILMS

Programmierung:

DOCMINE Productions AG

Unterstützt durch:

Ernst Göhner Stiftung

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Inhaltsverzeichnis

1	In Kürze.....	1
1.1	Stiller – Der Film	1
1.2	Das Unterrichtsmaterial zum Film – Vom Kinosaal ins Klassenzimmer	1
2	Lehrplanbezug.....	2
2.1	Sek I (9. Klasse): Lehrplan 21, 3. Zyklus	2
2.2	Sek II: Rahmenlehrplan für Gymnasiale Maturitätsschulen (2024).....	3
3	Das Unterrichtsmaterial im Detail	4
3.1	Lernziele	4
3.2	Videobook	4
3.3	Arbeitsblätter	5
4	Umsetzung im Unterricht	6
4.1	Einbettung in den Unterricht.....	6
4.2	Empfehlung für einen flexibel gestalteten Ablauf.....	6

1 In Kürze

1.1 Stiller – Der Film

Als der US-Amerikaner James Larkin White bei seiner Einreise an der Schweizer Grenze festgenommen wird, beginnt ein packendes Verwirrspiel um Wahrheit und Selbsttäuschung. Die Behörden sind überzeugt: White ist in Wirklichkeit Anatol Stiller, ein Schweizer Bildhauer, der vor sieben Jahren spurlos verschwand. White jedoch bestreitet alles. „Ich bin nicht Stiller!“, so seine Aussage.

Während White in Haft sitzt, rollt Staatsanwalt Rolf Rehberg die alte Geschichte neu auf. Er befragt Zeugen, wühlt in Stillers Vergangenheit, und auch Julika, Stillers frühere Frau, wird aus Paris herbeigerufen. Sie soll Gewissheit bringen – doch auch sie erkennt im Gefangenen nur Bruchstücke ihres einstigen Mannes. Erinnerungen, Enttäuschungen und alte Verletzungen treten zutage.

Mit jeder Begegnung verschwimmen die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Schuld und Unschuld, zwischen James White und Anatol Stiller. Wer ist dieser Mann wirklich? Hat Stiller sich eine neue Identität erschaffen – oder zwingt man White eine Vergangenheit auf, die er nie gelebt hat?

Eine Literaturverfilmung von Max Frischs gleichnamigem Roman.

1.2 Das Unterrichtsmaterial zum Film – Vom Kinosaal ins Klassenzimmer

Das interaktive Videobook zum Kinofilm Stiller eröffnet spannende und abwechslungsreiche Möglichkeiten, den Film und den Literaturklassiker von Max Frisch im Deutsch- und Geschichtsunterricht der Sekundarstufen I (9. Klasse) und II zu behandeln. Voraussetzung für die Bearbeitung des Unterrichtsmaterials ist der vorgängige Besuch einer Kinovorstellung oder die Visualisierung des Filmes im Unterricht (erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich). Das Videobook ist zur Bearbeitung an Laptop oder Tablet konfiguriert und unter www.stiller-videobook.ch abrufbar.

Das Unterrichtsmaterial besteht aus drei Modulen, in denen der Film, die Person Max Frisch sowie seine Zeitgeschichte thematisiert werden.

Im Hauptmodul steht die Entstehung des Films und die literarische Vorlage im Mittelpunkt. Interviews mit der Produzentin Anne Walser, dem Regisseur Stefan Haupt, dem Drehbuchautor Alexander Buresch und dem Schauspieler Sven Schelker gewähren faszinierende Einblicke hinter die Kulissen und zeigen, welche Prozesse hinter einem Film stecken. Ein weiteres Modul vertieft das Leben und die schriftstellerischen Arbeiten Max Frischs und macht seine Literatur für Schülerinnen und Schüler greifbar. Das abschliessende Modul beleuchtet den zeithistorischen Hintergrund, wobei die Schweiz in der Nachkriegszeit, den 50er-Jahren sowie während des Kalten Krieges thematisiert werden.

Das Videobook bietet als Direktlink im jeweiligen Kapitel sowie gesammelt im Downloadbereich verschiedene Arbeitsblätter im PDF-Format zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Inhalten des Kapitels. Ergänzt werden die Arbeitsblätter mit weiterführenden Arbeitsaufträgen, welche die Reflexion und Kooperation der Lernenden anregen sowie praktisches Arbeiten ermöglichen.

2 Lehrplanbezug

2.1 Sek I (9. Klasse): Lehrplan 21, 3. Zyklus

2.1.1 Mögliche Bezüge zum Fach «Deutsch»

D1: Hören

D.1.B (Verstehen in monologischen Hörsituationen): Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.

D2: Lesen

D.2.B (Verstehen von Sachtexten): Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

D3: Sprechen

D.3.C (Dialogisches Sprechen): Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.

D6: Literatur im Fokus

D.6.A (Auseinandersetzung mit literarischen Texten): Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.

D.6.B (Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen): Die Schülerinnen und Schüler kennen einzelne Autor/innen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur und können Texte aus verschiedenen Kulturen lesen, hören, sehen und deren Besonderheiten erkennen und wertschätzen.

D.6.C (Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung): Die Schülerinnen und Schüler erfahren, erkennen und reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen. Sie kennen wesentliche Merkmale von Genres und literarischen Gattungen.

2.1.2 Mögliche Bezüge zum Fach «Räume, Zeiten, Gesellschaften»

RZG 5: Schweiz in Tradition und Wandel verstehen

5.1: Die Schülerinnen und Schüler können Entstehung und Entwicklung der Schweiz erklären.

5.2: Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, wie Menschen in der Schweiz durch wirtschaftliche Veränderungen geprägt werden und wie sie die Veränderungen gestalten.

5.3: Die Schülerinnen und Schüler können das Alltagsleben von Menschen in der Schweiz in verschiedenen Jahrhunderten vergleichen.

RZG 6: Weltgeschichte, Kontinuitäten und Umbrüche erklären

6.3: Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Phänomene der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts analysieren und deren Relevanz für heute erklären.

RZG 7: Geschichtskultur analysieren und nutzen

7.2: Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte zur Bildung und Unterhaltung nutzen.

2.1.3 Mögliche Bezüge zum Fach «Medien und Informatik»

M.1: Medien

MI.1.3: Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.

2.1.4 Überfachliche Kompetenzen – Methodische Kompetenzen

Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren

2.2 Sek II: Rahmenlehrplan für Gymnasiale Maturitätsschulen (2024)

Der revidierte Rahmenlehrplan für Gymnasiale Maturitätsschulen von 2024 bildet die Grundlage für die kantonal unterschiedlichen Lehrpläne der Maturitätslehrgänge. Aufgrund der Unterschiede in den kantonalen Lehrplänen wird an dieser Stelle nur grob auf die Inhalte des Rahmenlehrplanes verwiesen. Das vorliegende Unterrichtsmaterial bietet sich für eine Verwendung in den Fächern «Deutsch», «Deutsch als Fremdsprache» und «Geschichte» an. Zudem werden mit dem Unterrichtsmaterial einige der transversalen Unterrichtsbereiche gefördert, darunter die überfachlichen Kompetenzen (ÜFK), die basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit (BfKA), die Digitalität (DIG) sowie die Interdisziplinarität (ID). Für die Fachmittelschule, Berufsmaturitätsschule oder Berufsfachschule empfiehlt sich eine Verwendung des Schulmaterials im Fach bzw. Ergänzungsbereich «Deutsch», «Geschichte und Politik» oder im «Allgemeinbildenden Unterricht».



3 Das Unterrichtsmaterial im Detail

3.1 Lernziele

Durch die Bearbeitung des Videobooks und den dazugehörigen Arbeitsblättern arbeiten die Schülerinnen und Schüler (SuS) an folgenden Lernzielen:

- Die SuS kennen den Schweizer Literaturklassiker „Stiller“ und können den Inhalt der Geschichte wiedergeben.
- Die SuS analysieren und verarbeiten eine Literaturverfilmung.
- Die SuS setzen sich mit komplexen Themen der Geschichte auseinander, darunter das Thema „Identität“, „Selbst- vs. Fremdbild“, „Rollenbilder und Männlichkeit“ sowie „Liebe und Unglück“. Reflexiv verbinden die SuS diese Themen mit ihrer eigenen Person.
- Die SuS erkennen, dass an einem Kinofilm viele Personen beteiligt sind und lernen Berufe der Filmbranche kennen.
- Die SuS begegnen dem Begriff „Geschichtskultur“ und verstehen, dass auch sie selbst Teil der aktuellen Geschichtskultur sind.
- Die SuS lernen Max Frisch als Mensch und als Autor kennen. Sie erhalten Einblicke in seine berühmtesten Werke.
- Die SuS verstehen, dass die Schweiz nach dem Zweiten Weltkrieg von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägt war und können einige dieser Umbrüche aufzählen, erklären und in einen Zusammenhang miteinander setzen.

3.2 Videobook

Das Videobook zum Film *Stiller* ist in drei Module sowie sieben Kapitel gegliedert. Die Kapitel 1-4 konzentrieren sich auf die Geschichte hinter *Stiller*, die Kapitel 5-6 setzen Max Frisch ins Zentrum und das letzte Kapitel, Kapitel 7, informiert über den zeithistorischen Hintergrund, durch welchen Max Frisch geprägt wurde.

Nachfolgend eine kurze Übersicht über die Kapitel:

Modul 1: Film

- **Kapitel 1 – Einführung:** Der Frage auf den Grund gehen, ob James White und Anatol Stiller dieselbe Person sind.
- **Kapitel 2 – Die Geschichte:** Den Inhalt des Filmes/der literarischen Vorlagen verstehen. Den Hauptpersonen auf den Grund gehen und die Motive der Geschichte analysieren.

- **Kapitel 3 – Die Entstehung des Filmes:** Am Film beteiligte Personen kennenlernen und Einblick in verschiedene Filmberufe gewinnen.
- **Kapitel 4 – Geschichtskultur:** Dem Begriff „Geschichtskultur“ begegnen und verstehen, dass die aktuellen Werte und Normen einer Gesellschaft prägend sind.

Modul 2: Max Frisch

- **Kapitel 5 – Das Leben von Max Frisch:** Max Frisch als Person kennenlernen.
- **Kapitel 6 – Die Werke von Max Frisch:** Einblicke in einige der vielen Werke des bekannten Schweizer Autors Max Frisch erhalten.

Modul 3: Zeitgeschichte

- **Kapitel 7 – Zeithistorische Hintergründe:** Durch einen Kurzaufsatz von der Nachkriegszeit über die 1950er Jahre bis zum Kalten Krieg die Schweiz nach 1945 entdecken.

Jedes der Kapitel gliedert sich in weitere Unterkapitel. Die SuS scrollen durch die Unterkapitel und wechseln am Ende eines Kapitels intuitiv auf das nachfolgende Kapitel.

3.3 Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter ergänzen das digitale Videobook und bringen die Be- und Verarbeitung der Inhalte in den Klassenraum. Dadurch sind verschiedene Sozialformen möglich und der Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern wird gefördert. Die Arbeitsblätter sind an unterschiedlichen Stellen im Videobook eingebunden und können von dort heruntergeladen und als digitale PDF's bearbeitet werden. Es ist Ihnen als Lehrperson auch möglich, ausgewählte Arbeitsblätter oder direkt das ganze Arbeitsblätter-Paket herunterzuladen und für die Schülerinnen und Schüler vorgängig auszudrucken. Nebst klassischen Aufgaben, welche auf das Verständnis der Schülerinnen und Schüler und deren (Selbst-)Reflexion abzielen, finden sich weitestgehend, praktische Aufgaben. Diese Aufgaben ermöglichen eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den Inhalten und eignen sich zum Austausch oder gar zur Ausstellung im Klassenraum.

4 Umsetzung im Unterricht

Wichtig: Das Videobook kann erst NACH dem Kinobesuch resp. der Visulisierung im Klassenraum bearbeitet werden. Das Videobook wurde für die Bearbeitung am Laptop konzipiert, Smartphones eignen sich nicht.

4.1 Einbettung in den Unterricht

Abhängig von der Zeit, die zur Verfügung steht, lassen sich die Module und einzelnen Aufgaben im Unterricht selbst oder als Portfolioaufträge durchführen. Das Videobook ermöglicht hybrides Lernen, digital und analog werden verknüpft und eine Bearbeitung ist sowohl im Klassenzimmer als auch ausserhalb möglich. Der Lehrperson steht es frei, ob hauptsächlich die Inhalte und Aufgaben zum Film (Kapitel 1-4) bearbeitet werden sollen oder ob die weiteren Module («Max Frisch»: Kapitel 5-6 sowie «Zeithistorischer Hintergrund»: Kapitel 7) ebenfalls Teil des Unterrichts werden. Es ist möglich, das Unterrichtsmaterial primär im Fach Deutsch oder aber inter- und transdisziplinär kombiniert mit dem Geschichts- oder Informatikunterricht einzusetzen. Es bieten sich somit vielfältige Möglichkeiten, das Videobook in den eigenen Unterricht zu integrieren.

Wird die gezielte Auseinandersetzung mit dem ersten Modul (Film) angestrebt, sind ungefähr 3-4 Lektionen im Unterricht einzuplanen, abhängig davon, wie vertieft sich die Schülerinnen und Schüler mit den Arbeitsblättern auseinandersetzen sollen.

Empfehlung: Schauen Sie sich das Videobook und die dazugehörigen Arbeitsblätter vorgängig durch, um zu entscheiden, welche Module die Schülerinnen und Schüler bearbeiten sollen und den Zeitaufwand für Ihre Klasse abzuschätzen.

4.2 Empfehlung für einen flexibel gestalteten Ablauf

Das Unterrichtsmaterial zielt darauf ab, nebst den fachlichen auch die überfachlichen (methodischen, personalen und sozialen) Kompetenzen zu stärken, weshalb sich selbständige Unterrichtsformen wie SOL (selbstorganisiertes Lernen) für die Durchführung eignen.

Eine Einbettung des Unterrichtsmaterials in den Unterricht kann folgendermassen aussehen:

Einstieg

- Den Kinobesuch Revue passieren lassen,
- Hinweis auf weitere Werke von Max Frisch machen (diese in den Unterricht mitbringen) um aufzuzeigen, dass *Stiller* nicht das einzige Buch dieses Autors ist.
- Arbeitsweise des Videobooks erläutern: Selbständige Bearbeitung (Lektüre) der Kapitel, Verarbeitung des Inhalt in Form von Arbeitsblättern → Lehrperson entscheidet, ob dies digital oder analog geschieht. Praktische Aufgaben als Abschluss von Modul 1 (Film), Modul 2 (Max Frisch) und Modul 3 (Zeitgeschichte), wobei die Lehrperson die zur Verfügung stehende Zeit vorgibt.
- Technische Voraussetzungen schaffen: Jede/r SuS arbeitet am eigenen Laptop, Kopfhörer müssen vorhanden sein. Das Videobook ist über www.stiller-videoobook.ch aufrufbar.

Hauptteil

- Selbständige Bearbeitung des Videobooks inkl. Arbeitsblätter durch die SuS
- Austausch zwischen den SuS gemäss den Hinweisen auf den Arbeitsblättern
- Empfehlung: Austausch im Klassenverband zu einzelnen Aufgaben

Abschluss

- Austausch im Klassenverband zu einzelnen Aufgaben
- Präsentation der Ergebnisse aus den praktischen Aufgaben

